

## Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Kreisfachlehrerkomitees Jagdbergs um einen Landesbeitrag zur Bestellung eines Kreisfachlehrers.

### Hoher Landtag!

Die Stickerinteressenten der Gemeinden Jagdbergs, nämlich Satteins, Schlins, Rons, Schnifis Düns und Dünserberg traten in letzter Zeit zusammen, um für dieses Gebiet einen Kreisfachlehrer für Schiffli- und Handstickerei zu bestellen. Das gesuchstellende Komitee wurde beauftragt, die weiteren Vorarbeiten durchzuführen. Zu diesem Behufe wird an das Land das Ersuchen gestellt, für 2 Jahre eine Subvention von K 1200 zu bewilligen.

Das Bestreben der dortigen Sticker verdient alle Anerkennung, ebenso muß offen zugegeben werden, daß die Beträge, welche die Sticker selbst zur Befoldung des Fachlehrers beizusteuern für 2 Jahre sich bereit erklärt haben, Zeugnis ablegen, daß volles Verständnis und guter Wille die Aktion einleiteten.

Ein schweres Bedenken aber hält den volkswirtschaftlichen Ausschuß ab, in einem solchen Falle und in der gewünschten Form den Wanderunterricht zu unterstützen. Das Land zahlt gegenwärtig K 1200 für den Wanderunterricht in Lustenau, an dem ungefähr 1200 Sticker interessiert sind; für die 4000 Sticker der übrigen Gemeinden des Landes besteht der Wanderunterricht der k. k. Fachschule, wovon das Land einen jährlichen Beitrag von K 4000 leistet. Es besteht also zwischen dem Beitrage, den die Sticker von Lustenau erhalten und dem Betrage für das übrige Land ganz gleiches Maß. Nun sind in den Gemeinden Jagdbergs nur 150 Handsticker, welche jährlich K 5.— und 37 Schifflisticker, welche jährlich K 20.— für den zu bestellenden Fachlehrer bezahlen wollen; das Land sollte also für diese 187 Sticker einen Betrag von K 600.— jährlich leisten.

Dadurch würde nun aber das bisherige Verhältnis vollständig gelöst. Würde es lediglich bei dem einen Versuche im Jagdberg bleiben, so könnte ja der volkswirtschaftliche Ausschuß das Ansuchen befürworten; da aber ein derartiger Beschluß voraussichtlich gleiche Bestrebungen auch anderorts wecken würde, so steht der volkswirtschaftliche Ausschuß vor dem Bedenken, daß das Land aus finanziellen Gründen nicht in der Lage ist, in dem Verhältnisse, wie es im Jagdberg gewünscht wird, für 187 Sticker K 600.— Landesbeitrag, den Wanderunterricht im ganzen Lande zu unterstützen.

Aus diesem grundsätzlichen Beweggrunde kann der volkswirtschaftliche Ausschuß das vorliegende Gesuch in dieser Form nicht befürworten, glaubt aber den Bestrebungen der Sticker des Jagdbergs

möglichst entgegen zu kommen dadurch, daß er mit allen Kräften die Anstellung von Kreisfachlehrern im ganzen Lande empfiehlt und unterstützt. In diesem Falle kommen ja auch die Gemeinden Jagdbergs in unmittelbarem Verkehr mit dem Kreisfachlehrer, dessen Arbeitsfeld und Wohnsitz heute ja noch nicht festgelegt ist.

Es steht zu erhoffen, daß in der nächsten Zeit mit Hilfe der Regierung und des Landes im Lande zerstreut Kreisfachlehrer angestellt werden können; vorläufig existiert kein begründetes Bedenken, daß bei dieser geplanten Neuregelung des Wanderunterrichts nicht auch die Wünsche der Gemeinden Jagdbergs möglichst erfüllt werden können.

Aus den Bestrebungen, welche das Gesuch der Sticker der Gemeinden Jagdbergs veranlaßten, mögen alle berufenen Kreise ersehen, daß das bisherige System des Wanderunterrichtes dem Bedürfnisse weiterer Kreise nicht entspricht, und daß der Ruf nach Kreisfachlehrern Boden gefaßt hat; die Gesuchsteller aber mögen verstehen, daß das Land in solchen Fällen eine Bitte nicht erfüllen kann, weil sonst einem der Allgemeinheit dienenden Fortschritt, wodurch auch die Gesuchsteller selbst schließlich befriedigt werden, der Weg erschwert würde.

Heute ist die Bahn vollständig frei für eine einheitliche Durchführung des Kreiswanderunterrichts, ein auch nun kleines Gebiet separat behandelt, würde notwendig ein Hemmschuh für das Ganze sein. Sollte es jedoch in nächster Zeit nicht dazu kommen oder stellen sich unvorhergesehene Schwierigkeiten ein, dann wird es Sache des Landes sein, die Anregungen aus den Stickerkreisen selbst, wie sie im gegebenen Falle vorliegen, kräftigst zu unterstützen, da dann die Rücksicht auf die Allgemeinheit eine weitere Zurückhaltung nicht begründen würde.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß stellt daher den

#### **Antrag:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Auf das Gesuch des Kreisfachlehrer-Komitees Jagdberg um einen Landesbeitrag zur Bestellung eines Kreisfachlehrers kann derzeit nicht eingegangen werden.

Gleichzeitig wird der Landesausschuß beauftragt, wegen Vermehrung der Wanderlehrer und zweckmäßiger Verteilung derselben im Lande mit der k. k. Regierung in Verhandlung zu treten und dem Landtage in der nächsten Session Bericht zu erstatten.“

**Bregenz**, am 5. Oktober 1909.

**Jodok Fink,**

Obmann.

**Dr. Drexel,**

Berichterstatler.